

# FLÜSSE OHNE GRENZEN

---

*coop MDD*  
*Abschlussbericht*



**Interreg**



Danube Transnational Programme

**coop MDD**

**HERAUSGEBER:**

WWF Adria  
Zelinska 2, 10 000 Zagreb, Kroatien  
info@wwfadria.org

Umweltverband WWF Österreich  
Ottakringer Straße 114-116, 1160 Wien, Österreich

**PROJEKTLEITUNG:**

Magdalena Wagner, WWF Österreich, magdalena.wagner@wwf.at

**PROJEKTWEBSITE:**

[www.interreg-danube.eu/coop-mdd](http://www.interreg-danube.eu/coop-mdd)

**PROJEKTPARTNER:**

Umweltverband WWF Österreich (Lead Partner, AT) / Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung A13 – Umwelt und Raumplanung, Referat Naturschutz (AT) / Institute of the Republic of Slovenia for Nature Conservation (SI) / Municipality Velika Polana (SI) / Public Institution for Nature Protection of Virovitica-Podravina County (HR) / Balaton-felvidéki National Park Directorate (HU) / Public Institution for Nature Protection of Osijek-Baranja County (HR) / Public Institution for Management of Protected Natural Areas in the Koprivnica-Križevci County (HR) / WWF Adria (HR) / Vojvodinašume Public Enterprise (SRB) / Institute for Nature Conservation of Vojvodina Province (SRB)

**ASSOZIIERTE PARTNER:**

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (AT) / DANUBEPARKS – Danube River Network of Protected Areas (AT) / Ministry of the Environment and Spatial Planning, Environment Directorate (SI) / Medimurska Priroda – Public Institution for Nature Protection (HR) / Public Institution for Management of Protected Natural Areas of Varaždin County (HR) / Public Institution Nature Park Kopački Rit (HR) / City of Sombor (SRB) / UNESCO Regional Bureau for Science and Culture in Europe (IT) / International Commission for the Protection of the Danube River (AT) / EuroNatur Foundation (DE) / Österreichisches MAB-Nationalkomitee an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (AT) / Duna-Drava National Park Directorate (HU)

**BILD TITELSEITE:**

Eisvogel ©S. Kovacs

**GRAFIK:**

Grafički studio 5do12

Juni 2019

# DER AMAZONAS EUROPAS – UNSER GEMEINSAMES NATURERBE

*“The journey that you will experience has no beginning, no end. It is the journey through an enchanted circle of imagination, emotion and a long-forgotten feeling of timelessness and unity with the earth, water and the sun.”*

– Branko Korac

Die Flüsse Mur, Drau und Donau formen auf ihrem Weg durch Österreich, Slowenien, Kroatien, Ungarn und Serbien eine der schönsten Flusslandschaften unseres Kontinents – den *Amazonas Europas*. Trotz vieler menschlicher Eingriffe dürfen sich die Flüsse großteils noch dynamisch entwickeln. An diesen frei fließenden Abschnitten findet sich daher ein besonders reiches Tier- und Pflanzenleben. Seit Menschengedenken sorgen die Flüsse für die an ihnen lebenden Menschen: Intakte Auen schützen Siedlungen vor Hochwässern, die Verbindung der Flüsse mit den Grundwasserkörpern sorgt für ausreichendes und sauberes Trinkwasser und auch die Bewässerung der Felder ist sichergestellt. Die Balance zwischen Mensch und Natur ist ein wertvolles und fragiles Gebilde, das es zu schützen gilt.

Die Einzigartigkeit und Wichtigkeit des Mur-Drau-Donau Gebiets wurde von allen fünf Staaten und der UNESCO anerkannt: Zu Beginn des coop MDD Projekts gab es bereits den Grenzüberschreitenden Biosphärenpark Mur-Drau-Donau in Ungarn und Kroatien, der seit 2012 besteht. In den letzten Jahren wurden in Serbien der Biosphärenpark Bačko Podunavlje (2017), in Slowenien der Biosphärenpark Mur (2018) und in Österreich der Biosphärenpark Unteres Murtal (für 2019 erwartet) eingerichtet. Dadurch ist nun auch die Möglichkeit gegeben, eine 5-Länder Biosphärenpark Nominierung für das gesamte Mur-Drau-Donau Gebiet bei der UNESCO einzureichen. Durch das Engagement der vielen verschiedenen öffentlichen Institutionen, Ministerien und NGOs wird der *Amazonas Europas* hoffentlich bald zum ersten 5-Länder Biosphärenpark der Welt!

Die Planungen für diesen 5-Länder Biosphärenpark waren auch der Beweggrund für das coop MDD Projekt. Das Ziel des Projekts war es, eine gemeinsame Grundlage für ein koordiniertes Management dieses großen Flussschutzgebiets zu schaffen. Durch coop MDD arbeiteten erstmals die Schutzgebietsverwaltungen aller fünf Länder zusammen, um eine gemeinsame Herangehensweise für den 5-Länder Biosphärenpark zu entwickeln.

Im Projekt coop MDD definierten die Partner gemeinsame Ziele und erarbeiteten mögliche gemeinsame Aktivitäten für die Zukunft, um abgestimmte Schutzmaßnahmen, Revitalisierungen, und Umweltbildung in der gesamten Region sicherzustellen. Durch 8 lokale Aktionspläne, 8 RIVERS'COOLS, sowie 42 Stakeholder Workshops, öffentliche Präsentationen und Events wurden diese Ziele auch in die Regionen getragen. Lokale Akteure und deren Inputs konnten so mit einbezogen und berücksichtigt werden. Das Hauptergebnis des Projekts ist ein *Transboundary Cooperation Programme*, welches aus den *Guidelines for a dynamic river corridor*, dem *Concept for a Transboundary Learning Network of Rivers'cools*, und dem *Transboundary Mura-Drava-Danube Action Plan* besteht. Diese Publikationen sollen das Flussmanagement im Gebiet in dieselbe Richtung lenken, beschäftigen sich aber auch mit Landwirtschaft, Jagd, Fischerei und Tourismus. Sie legen einen wichtigen Grundstein für die weitere Kooperation im Mur-Drau-Donau Gebiet für viele Jahre.

# GEMEINSAME ZIELE FÜR EINE GEMEINSAME ZUKUNFT

© S. Veberič



Um das Management im zukünftigen 5-Länder UNESCO Biosphärenpark Mur-Drau-Donau zu harmonisieren, wurden die *Guidelines for a dynamic river corridor* von den Projektpartnern erarbeitet.

Drei Workshops sowie mehrere Feedbackrunden zu insgesamt fünf Entwurfsversionen wurden mit den Partnern und assoziierten Partnern durchgeführt, um alle Perspektiven mit einzubeziehen.

Das Dokument besteht aus einer Einleitung und den eigentlichen *Guidelines*. In der Einleitung werden die Grundlagen für UNESCO Biosphärenparke festgehalten, die voraussichtliche Zonierung des künftigen 5-Länder Biosphärenparks ersichtlich gemacht, sowie die Motivation und der Entwicklungsprozess für die *Guidelines* erklärt.

Der Hauptteil basiert auf der voraussichtlichen Zonierung und den Prinzipien des UNESCO Programms „Mensch und Biosphäre“, und behandelt die folgenden Kapitel:

- \* Grenzüberschreitende und sektorenübergreifende Zusammenarbeit
- \* Arten- und Lebensraumschutz
- \* Flussmanagement und Flussbau
- \* Fischökologie und Fischerei
- \* Waldmanagement und Forstwirtschaft
- \* Wiesenmanagement und Landwirtschaft
- \* Wildmanagement und Jagd
- \* Besuchermanagement, Bildung und Tourismus
- \* Raumplanung und Regionalentwicklung





© G. Šafarek



© M. Romulić

Für jedes Kapitel geben die Abschnitte “obstacles”, “vision” und “objectives” einen Überblick über bestehende Probleme, eine gemeinsame Vision für die Zukunft im 5-Länder Biosphärenpark und eine Reihe von Zielen für das gemeinsame Management und den Schutz dieser einzigartigen Flusslandschaft. Häufig sind diese noch mit Beispielen guter Praxis ergänzt, um Umsetzungsmöglichkeiten für einzelne Ziele aufzuzeigen.

Um die Umsetzung der *Guidelines* voranzutreiben, haben sich die Schutzgebietsverwaltungen darauf geeinigt, regelmäßig Erfahrungen auszutauschen sowie sich gegenseitig bei Projekten zur Umsetzung der *Guidelines* zu unterstützen.

Zusätzlich zum koordinierten Management des zukünftigen 5-Länder Biosphärenparks, tragen die *Guidelines* auch zur Erreichung

vieler Ziele für eine Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bei. Für die Umsetzung dieser UN-Ziele spielt eine intakte Naturlandschaft eine Schlüsselrolle – auch hier bestätigt sich, dass Naturschutz langfristig unverzichtbare Beiträge zum Lebensstandard der Bevölkerung der Biosphärenparkregion leistet.

Einige der in den *Guidelines* genannten Ziele sind bereits jetzt Thema anderer vom Donauprogramm geförderter Projekte: Das Projekt *REFOCuS* fördert die Renaturierung und das nachhaltige Management von Auwäldern der Region und im Projekt *Amazon of Europe Bike Trail* wird ein grenzüberschreitender Radweg als Leuchtturmprojekt für die nachhaltige Tourismus-Entwicklung der Region aufgebaut.

# EIN UMSETZUNGSPLAN FÜR DEN AMAZONAS EUROPAS



© S. Kovacs

Der *Transboundary Mura-Drava-Danube Action Plan* ist das wichtigste Instrument, um gemeinsame Aktivitäten im zukünftigen 5-Länder Biosphärenpark zu planen und umzusetzen. Das Ziel ist, Revitalisierung, Schutz und Verbesserungen im ökologischen Korridor von Mur, Drau und Donau gemeinsam zu ermöglichen.

Der Aktionsplan legt Möglichkeiten dar, wie die in den *Guidelines for a dynamic river corridor* dargelegten Ziele durch gemeinsame Aktivitäten erreicht werden können und ist eine wichtige Basis für die zukünftige Kooperation der Schutzgebietsverwaltungen.

Der Aktionsplan behandelt mögliche Maßnahmen für fünf verschiedene Bereiche: Koordination und Kommunikation, Arten- und Lebensraumschutz, Forschung und Bildung, Nachhaltige Nutzung und Strategische Planung. In jedem Abschnitt sind die Maßnahmen nach ihrer Priorität gereiht, von höchster zu niedrigster Priorität. Wie bei allen Teilen des *Transboundary Cooperation Programme*, wurden die Aktivitäten und ihre Prioritätenreihung in mehreren Diskussionen und Feedbackrunden mit allen Projektpartnern erarbeitet.

© A. Koren



Insgesamt finden sich im Aktionsplan 27 vorgeschlagene Maßnahmen, die darauf abzielen die Schutzbemühungen innerhalb des 5-Länder Biosphärenparks so weit als möglich aufeinander abzustimmen.

#### EIN PAAR BEISPIELE:

**Einrichtung einer langfristigen Entwicklungspartnerschaft TBR MDD**, wo es um die Einrichtung einer Kooperationsplattform zu Themen der nachhaltigen Entwicklung geht. Diese soll verschiedene Interessensvertreter, wie Gemeinden, Regionalverwaltungen, Betriebe und NGOs zusammenbringen, die gemeinsam an der sozioökonomischen Entwicklung der Region unter gleichzeitiger Beachtung des Natur- und Kulturerbes arbeiten wollen.

**Umsetzung eines gemeinsamen Monitoringprogramms**, womit ein einfaches und effektives Monitoringsystem für die wichtigsten Arten und Lebensräume eingerichtet werden soll, um einen Überblick über die langfristige ökologische Entwicklung im 5-Länder Biosphärenpark zu ermöglichen.

**Aktion 100 – Gemeinsam für 100 Niststätten von Ufervögeln**, die auf die Identifikation, Renaturierung und den Schutz von bis zu 100 Nistorten von Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*), Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*), Zwergseeschwalbe (*Sternula albifrons*), Flusseeeschwalbe (*Sternula hirundo*), Uferschwalbe (*Riparia riparia*), Eisvogel (*Alcedo atthis*), und Bienenfresser (*Merops apiaster*) als wichtige Indikatorarten für dynamische Flusslebensräume abzielt.

**Stärkung und Erweiterung des Netzwerks von RIVERS'COOLs**, wo es um die Kooperation zwischen bestehenden RIVERS'COOLs und den Aufbau gemeinsamer Weiterbildungen und Bewerbung geht.

**Einrichtung eines gemeinsamen Guide Training Programms**, um hochqualitative geführte Tourismusangebote in der Region zu garantieren und Rangern, Guides und pädagogischem Personal passende Weiterbildungen anzubieten.

#### Ökologische Verbesserungen bei bestehenden

**Wasserkraftwerken**, wo Lösungen gefunden werden sollen für die wichtigsten ökologischen Probleme, die durch bestehende Wasserkraftwerke verursacht werden. Das betrifft Schwallbetrieb, geringe Restwasserdotation, Stauraumpülungen und vor allem das Geschiebedefizit, die allesamt negative Auswirkungen auf Arten und Lebensräume an Mur, Drau und Donau haben.

**Erarbeitung eines gemeinsamen Flussrevitalisierungsplans**, um Flussabschnitte mit hohem Potential oder Bedarf an Revitalisierung zu definieren und Maßnahmen wie Uferückbau und Seitenarmanbindungen gemeinsam zu besprechen und Leitlinien darzulegen. Ziel ist auch, Synergien mit dem Hochwasserschutz bei Revitalisierungen zu erzielen.



© T. Majerič

Die Maßnahmen im Aktionsplan legen klar dar, weshalb grenzüberschreitende und sektorenübergreifende Zusammenarbeit zum Erreichen der gemeinsamen Ziele notwendig ist. Die Maßnahmenbeschreibungen beinhalten detaillierte Beschreibungen der einzelnen Schritte hin zur grenzüberschreitend koordinierten Umsetzung.

## LOKALE AKTIONSPLÄNE



© WWF

Acht Projektpartner entwickelten lokale Aktionspläne, um einzelne Themen der *Guidelines for a dynamic river corridor* in ihrer Region umzusetzen. Die lokale Themensetzung basierte auf den Kompetenzen und Arbeitsschwerpunkten der jeweiligen Institution. Die Aktionspläne wurden in Kooperation mit den relevanten regionalen Akteuren ausgearbeitet – über 40 Stakeholder arbeiteten 2018 und 2019 in Workshops, Meetings und Exkursionen daran mit. Durch die partizipativen Prozesse ist die Unterstützung der Maßnahmen durch die lokalen Stakeholder garantiert und die Umsetzung bereits mit ihnen gemeinsam geplant.

Die Themen der Aktionspläne reichen von der Revitalisierung der Flüsse, Altarme und anderer Lebensräume, über Artenschutz und Vogelmonitoring, die Umsetzung der Guidelines unter Beachtung von Fischerei, Jagd und Forstwirtschaft, bis hin zur Umweltbildung. Durch diese Vielzahl an lokalen Fokusthemen wurde eine breite Abbildung von möglichen Umsetzungsmaßnahmen zur Erreichung der in den transnationalen Dokumenten dargelegten Ziele erreicht.



© STYRIA

© A. KIS



© STYRIA

Auf der Projekt-Website finden Sie nähere Informationen zu den einzelnen lokalen Aktionsplänen und den Partnern, die in Zukunft an deren Umsetzung arbeiten.



© PIFNP/VC

# EIN NETZWERK FÜR UMWELTBILDUNG AM FLUSS



© M. Romulić

Mur, Drau und Donau formen eine einzigartige Flusslandschaft, die auch auf europäischer Ebene große Bedeutung hat. Die zukünftige Entwicklung der Region bedarf daher auch grenzüberschreitender Gemeinschaften und Solidarität. Die Flüsse verbinden Menschen und Kulturen seit Jahrhunderten, und auch heute ist es wichtig diese Verbindungen zu stärken.

*Das Concept of the Transboundary Learning Network of RIVER'SCOOLS (TLN Concept)* wurde entwickelt, um die grenzüberschreitende Bedeutung des Mur-Drau-Donau Flusskorridors in Outdoor Lernzentren erlebbar zu machen. Kinder, Studierende und Erwachsene sind gleichermaßen eingeladen, den *Amazonas Europas* zu entdecken und über die einzigartige Natur zu lernen.

Im Projekt wurden acht RIVER'SCOOLS in Österreich, Slowenien, Ungarn, Kroatien und Serbien aufgebaut. RIVER'SCOOLS sind Outdoor Lernzentren, in denen der zukünftige grenzüberschreitende Biosphärenpark,

die dynamischen Flusslebensräume sowie die Ökosystemleistungen erklärt und erfahren werden können. Jede RIVER'SCOOL hat ein eigenes Schwerpunktthema, von gefährdeten Fisch- oder Vogelarten bis hin zu Hochwasservorsorge und Flussrevitalisierung.

Um die Zusammengehörigkeit der RIVER'SCOOLS sichtbar zu machen, basieren die Infrastruktur-Elemente der RIVER'SCOOLS auf einem gemeinsamen Design. Einerseits gibt es Elemente die überall vorhanden sind, wie Infotafel, Fahne, ein Wegweiser der die Konnektivität sichtbar macht, und Sitzgelegenheiten. Andererseits werden aber auch Vorschläge für zusätzliche Elemente, wie Bänke, Broschürenständer, u.Ä. gegeben.

Abgesehen vom gemeinsamen Design enthält das TLN Concept auch einen didaktischen Rahmen für alle RIVER'SCOOLS. Dieser basiert auf erfahrungs- und erlebnisorientiertem Lernen, so dass möglichst viele eigene Entdeckungen für Besucher möglich



© A. Koren



© G. Šafarek



**Das Interesse  
des Kindes  
hängt allein von  
der Möglichkeit  
ab, eigene  
Entdeckungen zu  
machen**



– **Maria Montessori**

sind. Das didaktische Konzept enthält auch Beispiele für Besucherprogramme und Geschichten oder Spiele.

Die RIVER'SCOOLs basieren auf der Haltung, dass Lernen ein lebenslanger Prozess ist, der auch andauert wenn ein bestimmtes Lernziel erreicht ist. RIVER'SCOOLs sollen die Besucher dazu inspirieren, sich wieder mehr selbst auf „Entdeckungsreisen“ in die Natur zu begeben, immer wieder zurückzukehren und neue Details wahrzunehmen. So sollen auch RIVER'SCOOL Manager von der Erfahrung der regelmäßigen Besucher profitieren.

Die Outdoor Lernzentren direkt am Fluss oder in der Au geben auch Lehrkräften die Möglichkeit, das Lernen über den Biosphärenpark zu einem Abenteuer zu machen, und ihre Schüler näher zur Natur zu bringen. Die RIVER'SCOOLs stellen aber auch öffentliche Infopunkte im Biosphärenpark dar, die Individualbesuchern die Wichtigkeit des Flusskorridors und die Pläne für einen 5-Länder Biosphärenpark näher bringen. Das gemeinsame Erscheinungsbild, basierend auf dem Paddel als Symbol für nachhaltige Mobilität auf dem Fluss, bzw. den Flüssen als verbindendes Element, macht die Zusammenhänge im Netzwerk erkenntlich und bildet die Grundlage für grenzüberschreitende Bildungsangebote.



©BfNP

## NETZWERK DER RIVER'SCOOLS

### 1 RIVER'SCOOL STEIRISCHE MURAUEN

*Lage: N 46.7147635, E 15.8919976*

Haben Sie je darüber nachgedacht, wie ein Fluss natürlicherweise fließt? Während der letzten Jahrhunderte haben wir Menschen unzählige Flüsse begradigt und damit das gesamte Ökosystem beeinflusst. Die österreichische RIVER'SCOOL befasst sich daher mit Flussrevitalisierung als Möglichkeit, unsere Flüsse wieder natürlicher zu gestalten. Hier erfahren Sie mehr darüber wie sich die Flüsse wieder Raum zurückerobern welche Arten dadurch zurückkehren, und welche Vorteile das für uns Menschen hat.

### 3 RIVER'SCOOL MURA-MENTI

*Lage: N 46.465704, E 16.640343*

Diese RIVER'SCOOL hat zwei Teile – einerseits am Ausgangspunkt für Bootsfahrten in Alsószemenye, andererseits im Ort Letenye. Hochwässer und deren Bedeutung für viele typische Tier- und Pflanzenarten an Mur, Drau und Donau sind hier im Fokus. Außerdem finden Sie viele Spielangebote im Freien, können Vögel beobachten und den Naturlehrpfad ausprobieren. Ein spannender Naturraum erwartet Sie hier!

### 2 RIVER'SCOOL VELIKA POLANA

*Lage: N 46.575135, E 16.378088*

Neben einer alten Mühle sowie weiteren Bildungsangeboten gelegen, bietet die RIVER'SCOOL Velika Polana viele Erlebnisse für die unterschiedlichsten Besucher. Neben der Arten- und Lebensraumvielfalt steht hier der Mensch im Mittelpunkt: Erfahren Sie selbst, wie früher am Fluss gelebt wurde und welche Handwerkskünste noch praktiziert werden. Hier erleben Sie die Region Prekmurje aus früheren Zeiten!

### 4 RIVER'SCOOL KOPRIVNICA-KRIŽEVCI COUNTY

*Lage: N 46.297212, E 16.879008*

Diese RIVER'SCOOL ist als einzige an zwei Flüssen positioniert: Am Zusammenfluss von Mur und Drau. Ein ganz besonderer Platz, um Natur zu erleben! Entdecken Sie die Insekten und Vögel die hier leben, nehmen Sie die Natur mit all Ihren Sinnen wahr, und entdecken Sie Ihre Liebe zu Flüssen an diesem beinahe magischen Ort. Besuchen Sie uns in Legrad!



## 5 RIVER'SCOOL DRAVA STORY

Lage: N 45.780482, E 17.830798

Hier erleben Sie die Welt der Fische, und insbesondere eine unscheinbare, aber umso faszinierendere Art: Der Europäische Hundsfisch, der bereits die letzte Eiszeit überlebt hat! Nur wenn wir die Verbindungen zwischen den Flüssen und ihren Auen, Altgewässern und Nebenarmen erhalten, erhalten wir auch seinen Lebensraum. Besuchen Sie uns, um mehr zu entdecken!



© Landentwicklung Steiermark



© PIFNPVC

## 7 RIVER'SCOOL KARAPANDŽA

Lage: N 45.895000, E 18.871111

Am Rande des Gornje Podunavlje Naturschutzgebiets gelegen, ist diese RIVER'SCOOL ein Eingangstor zu aufregenden Naturerlebnissen und innovativen Lernspielen. Besuchen Sie uns, wenn Sie mehr über die faszinierende Welt der Auwälder lernen wollen, oder verstehen wollen was integriertes Flussmanagement bedeutet. Wir wünschen eine spannende Zeit mit Spiel und Spaß in der Au!

## 6 RIVER'SCOOL OSIJEK-BARANJA COUNTY

Lage: N 45.531567, E 18.851874

Auch wenn in jeder RIVER'SCOOL die Vogelwelt eine wichtige Rolle spielt, finden Sie nirgendwo so viel Information wie in der RIVER'SCOOL Osijek-Baranja. Dort liegt der Fokus auf den Arten die an Drau und Donau leben, insbesondere den vielen Reiherarten. Hier lernen Sie auch, wie Sie mehr Vögel entdecken, sie beobachten ohne aufzuschrecken und wie Sie verschiedene Arten unterscheiden. Werden Sie Teil der laufend wachsenden Gruppe an jungen Birdwatchern und kommen Sie vorbei!

## 8 RIVER'SCOOL NOVI SAD

Lage: N 45.249700, E 19.851000

Die RIVER'SCOOL Novi Sad befindet sich in einem Museum und legt den Schwerpunkt auf die Bedeutung von Hochwässern. Diese bedeuten nicht zwangsläufig Gefahr für Menschen oder Siedlungen, sondern sind ein natürlicher Teil eines Flusssystem. Damit sind sie überlebensnotwendig für viele Tier- und Pflanzenarten, und haben auch für den Menschen wichtige Funktionen. Die interaktive Ausstellung eröffnet neue Perspektiven auf dieses natürliche Phänomen!

## DAS PROJEKT IN ZAHLEN

*Mehr als **90** sektorale Vertreter wurden eingebunden*

*Über **130** NGOs und Interessensgruppen arbeiteten an Teilen des Projekts mit*

*Kinder aus über **50** Schulen nahmen an Veranstaltungen der Projektpartner teil*

*Etwa **785.000** Personen wurden über Medienberichte und Veranstaltungen erreicht*

***44** Schutzgebiete wurden in die Projektaktivitäten mit einbezogen*

*Mehr als **150** Presseartikel wurden in sechs Sprachen zum Projekt veröffentlicht*

***10** nationale Bewusstseinsbildungs-Veranstaltungen wurden von Partnern organisiert*





© WWF



© WWF

## PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT

Die Vision des weltweit ersten Fünf-Länder Biosphärenparks "Mur-Drau-Donau" war eine der treibenden Kräfte hinter dem Projekt coop MDD. Das Ziel: die Koordination und Harmonisierung von Schutz und Management dieses grenzüberschreitenden Gebietes, das sich über Österreich, Slowenien, Kroatien, Ungarn und Serbien erstreckt. Die künftigen Manager des Biosphärenparks sind mit diesem Projekt eine erstmalige Kooperation eingegangen - Personen und Institutionen aller fünf Länder waren am Projekt coop MDD beteiligt. Die Idee des Biosphärenparks wurde auf unterschiedlichen Ebenen und Sektoren sowie in der lokalen Bevölkerung beworben.

Zum Abschluss unterzeichneten die Projektpartner eine Kooperationsvereinbarung. Darin erklären sie mit ihrer Unterschrift, dass sie - abhängig von den zur Verfügung stehenden Ressourcen - sich gegenseitig mit Wissensaustausch unterstützen und kooperieren. Außerdem wollen sie, im Wissen um die Bedeutung einer eingespielten grenzüberschreitenden Kooperation für dieses ambitionierte Ziel, weiter an der Etablierung eines funktionsfähigen Fünf-Länder Biosphärenparks arbeiten.



© G. Safarek



Das Projekt coop MDD ist eines von vielen derzeitigen und künftigen Projekten in dieser Region, mit dem Fokus auf Bewusstseinsbildung, Naturschutz und Regionalentwicklung im Zusammenhang mit dem künftigen Biosphärenpark und den Zielen des UNESCO Man and Biosphere Programmes. Es ist auch eine Einladung für interessierte Organisationen oder Einzelpersonen, die durch dieses Projekt entstandene Kooperation weiter zu stärken.

Die coop MDD Projektergebnisse zeigen mögliche Maßnahmen auf, um den Status der Schutzgebiete in der Mur-Drau-Donau Region - dem sogenannten Amazonas Europas - zu verbessern. Folglich war das Projekt coop MDD auch Inspiration für ein Folgeprojekt: lifelineMDD.



© M. Romulić

LifelineMDD wurde im 3. Call des Donauprogrammes von einer Mischung aus alten und neuen Partnern eingereicht. Das Projekt baut auf der Kooperation der Schutzgebietsmanager und dem grenzüberschreitenden Managementprogramm auf, das im Zuge von coop MDD erstellt wurde. Die derzeit nicht ausreichende Wissensbasis und fehlende sektorenübergreifende Kooperation wird im Folgeprojekt behandelt. Sollte lifelineMDD genehmigt werden, könnten wichtige Schritte für Biodiversität und Vernetzung innerhalb des Mur-Drau-Donau-Flusssystemes gesetzt werden: Basierend auf Forschung, Pilotmaßnahmen und einem gemeinsamen Bildungsprogramm, soll eine länder- und sektorenübergreifende Rahmenstrategie für

Flussrevitalisierungen erstellt werden, die zu Schutz und Revitalisierung dieses wichtigen ökologischen Korridors beitragen.

An der Vielzahl von laufenden und geplanten Projekten ist ein starkes Interesse für die Einrichtung des Fünf-Länder Biosphärenparks Mur-Drau-Donau erkennbar. Die Vision dafür hat vor 20 Jahren seinen Anfang genommen, in dem Bestreben, die beeindruckende Flusslandschaft von Mur, Drau und Donau zu schützen. Alle Projekte tragen dazu bei, die Geschichte des Amazonas Europas fortzuführen und die Bedeutung für Natur und Mensch aufzuzeigen. Diese Projekte helfen dabei, eine der bedeutendsten europäischen Landschaften für derzeitige und künftige Generationen zu erhalten und geben Anstoß, Flüsse, Landschaften und Naturschutz aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.



© M. Romulić



## GEMEINSAM STÄRKER!

---

Ohne eine starke Projektpartnerschaft wäre es unmöglich, Erfolge in einem so komplexen, transnationalen Projekt wie coop MDD zu erzielen. Obwohl die Zusammenarbeit in einem so zeit- und arbeitsintensiven Projekt manchmal stressig sein kann, so war die Kooperation innerhalb der Projektpartnerschaft eine wunderbare Gelegenheit, Erfahrungen und Wissen auszutauschen, in den jeweiligen lokalen Kontext einzutauchen und mit hochmotivierten, professionellen Partnern zu arbeiten.

Auf den folgenden Seiten finden sich Informationen über die Projektpartner sowie deren Kontakte.

### WWF Österreich

---

Seit über 50 Jahren setzt sich der WWF Österreich für die Erhaltung von gefährdeten Arten und Lebensräumen und für den Schutz der Biodiversität auf unserer Erde ein. Seit dem Jahr 2000 engagiert sich der WWF Österreich für die Entstehung eines 5-Länder UNESCO Biosphärenparks "Mur-Drau-Donau", dem sogenannten Amazonas Europas. Aufbauend auf langjährigem Engagement für Naturschutz im Projektgebiet und Netzwerkerfahrung in der Region, hat der WWF Österreich das Projekt coop MDD geleitet.

**Kontakt:** Ottakringer Strasse 114-116, 1160 Wien, Österreich

**Tel. +43 1 488 170**

**E-mail:** [wwf@wwf.at](mailto:wwf@wwf.at)

**Website:** <http://www.wwf.at>

### Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung A13 – Umwelt und Raumplanung, Referat Naturschutz

---

Die Abteilung 13 – Umwelt und Raumplanung, Referat Naturschutz im Amt der Steiermärkischen Landesregierung ist eine regionale, öffentliche Institution, zuständig für Naturschutz. Als solche setzt sie nationale und internationale Naturschutzrichtlinien um und entwickelt Managementpläne. Außerdem ist sie in der Bewusstseinsbildung von Interessensvertretern

und der Öffentlichkeit aktiv und setzt Bildungs- und Promotionsmaßnahmen um. Aufgrund der genannten Aufgaben ist sie ein wichtiger Projektpartner in vielen internationalen Projekten im Naturschutz.

**Kontakt:** Stempfergasse 7, 8010 Graz, Österreich

**Tel. +43 316 877 38 57**

**E-mail:** [abteilung13@stmk.gv.at](mailto:abteilung13@stmk.gv.at)

**Website:** <http://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74834965/DE/>

### Institute of the Republic of Slovenia for Nature Conservation

---

Seit seiner Gründung im Jahr 1999 setzt sich das Slowenische Naturschutzinstitut für den Schutz der Natur in Slowenien ein. Als offizielles Organ der Republik Slowenien ist das Institut für die Umsetzung von nationalen und internationalen Gesetzen, Konventionen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Schutz der Natur zuständig. Um das bestmögliche Zusammenleben zwischen Mensch und Natur zu erreichen, arbeitet das Institut auch im Bereich der Bildung – sowohl mit relevanten Interessensvertretern als auch mit der breiten Öffentlichkeit.

**Kontakt:** Pobreška cesta 20, 2000 Maribor, Slowenien

**Tel. +386 1 2443 500**

**E-mail:** [zrsvn.oe@zrsvn.si](mailto:zrsvn.oe@zrsvn.si)

**Website:** <http://www.zrsvn.si>

### Velika Polana Municipality

---

Die Gemeinde Velika Polana befindet sich in einem Tal umgeben von sanften Hügeln und der mystischen Mur und ist bekannt als offizielles europäisches Storchendorf. Es ist keine Überraschung, dass eine Gemeinde, die umgeben ist von einer Vielzahl an Kultur- und Naturerbe, auch das Zuhause des UNESCO Mur Biosphärenparks ist. Die Gemeinde kümmert sich um viele gefährdete Pflanzen- und Tierarten und setzt gleichzeitig verschiedene Strategien für eine nachhaltige Entwicklung der Region um.

**Kontakt:** Velika Polana 111, 9225 Velika Polana, Slowenien  
**Tel.** +386 2 577 67 50  
**E-mail:** [obcina@velika-polana.si](mailto:obcina@velika-polana.si)  
**Website:** <http://www.velika-polana.si>

### Balaton-felvidéki National Park Directorate

---

Im Jahr 1997 hat der Naturschutz in Ungarn einen großen Erfolg erzielt: Die Schutzgebiete Kis-Balaton, Keszthely Hills, Tapolca Basin, Káli Basin, Pécsely Basin, und Tihany Peninsula wurden zum Balaton-felvidéki Nationalpark. Das übergeordnete Ziel des Nationalparks ist der Schutz und die Erhaltung von Naturgütern und Landschaften, aber auch Umweltbildung die den Wissensaufbau über und das Erleben von belebter und unbelebter Natur für derzeitige und künftige Generationen ermöglicht. Die Balaton-felvidéki Nationalparkverwaltung ist außerdem für das Management des Mura-Menti Landschaftsschutzgebietes, das den ungarischen Murabschnitt schützt, zuständig.

**Kontakt:** Kossuth u. 16, 8299 Csopak, Ungarn  
**Tel.** +36 87 555 260  
**E-mail:** [bfnp@bfnp.hu](mailto:bfnp@bfnp.hu)  
**Website:** <http://www.bfnp.hu>

### Public Institution for Nature Protection of Koprivnica-Križevci County

---

Die Institution wurde im Jahr 1997 gegründet; ihre Hauptaufgabe besteht im Management der Schutzgebiete im County Koprivnica-Križevci. Zusätzlich zu den Managementaufgaben, hat das Institut einen Schwerpunkt auf die Bereiche Bildung und Monitoring in den Schutzgebieten gelegt. Als Beispiel kann der Weißstorch genannt werden: Seine Bestände werden laufend einem Monitoring unterzogen. Die lokale Bevölkerung wird über diese Vogelart und ihren Nutzen für die Natur informiert.

**Kontakt:** Florijanski trg 4/II, 48 000 Koprivnica, Kroatien  
**Tel.** +385 48 621 790  
**E-mail:** [zastita.prirode.kk-zupanije@kc.t-com.hr](mailto:zastita.prirode.kk-zupanije@kc.t-com.hr)  
**Website:** <http://www.zastita-prirode-kckzz.hr>

### WWF Adria

---

Obwohl der WWF Adria erst im Jahr 2015 offiziell gegründet wurde, arbeitet der WWF bereits seit fast 20 Jahren in der Region. Die Aktivitäten des WWF Adria erstrecken sich über die Länder Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Kosovo, Montenegro, Nord-Mazedonien, Serbien und Slowenien. Das Ziel des WWF Adria ist es, einen signifikanten Beitrag zum Erhalt der Biodiversität in der Region zu leisten – in enger Kooperation mit zahlreichen Organisationen.

**Kontakt:** Zelinska 2, 10 000 Zagreb, Kroatien  
**Tel.** +385 1 550 96 23  
**E-mail:** [info@wwfadria.org](mailto:info@wwfadria.org)  
**Website:** <http://www.wwfadria.org>

### Public Institution for Nature Protection of Virovitica-Podravina County

---

Die Institution wurde im Jahr 2002 gegründet, mit dem Hauptziel, die Naturwerte innerhalb des County Virovitica-Podravina zu schützen. Neben der Naturschutzarbeit ist die Institution im Bildungsbereich aktiv und arbeitet mit lokalen Gemeinden und Interessensvertretern zusammen. Das Institut ist in vielen nationalen und internationalen Projekten zu Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung aktiv beteiligt und teilt wertvolles Wissen und Erfahrungen mit den Partnern.

**Kontakt:** Noskovci 2/a, 33 523 Čadavica, Kroatien  
**Tel.** +385 33 722 033  
**E-mail:** [info@virovitica-nature.hr](mailto:info@virovitica-nature.hr)  
**Website:** <http://www.virovitica-nature.hr>

### Public Institution for Nature Protection of Osijek-Baranja County

---

Seit seiner Gründung liegt der Fokus des Instituts auf Schutz, Monitoring und Bewusstseinsbildung von unter Schutz gestellten Naturwerten im County Osijek-Baranja. Das Institut arbeitet eng mit Interessensvertretern wie z.B. Jägern und Fischereiverbänden zusammen, um die Naturschutzarbeit voranzutreiben. Auch Bewusstseinsbildung spielt eine große Rolle - Naturschutz soll mit nachhaltiger Entwicklung in der Region in Einklang gebracht werden.

**Kontakt:** Županijska 4/III, 31 000 Osijek, Kroatien  
**Tel.** +385 31 200 425  
**E-mail:** [info@obz-zastita-prirode.hr](mailto:info@obz-zastita-prirode.hr)  
**Website:** <http://www.obz-zastita-prirode.hr>

### Institute for Nature Conservation of Vojvodina Province

---

Offiziell im Jahr 1966 gegründet, arbeitet das Institut eigentlich schon seit 1947 – damals im Department für Naturgeschichte des Vojvodina Museums. Von Beginn an lag der Fokus des Instituts auf wissenschaftlicher Forschung und Naturschutz. Das Institut hat eine starke internationale Präsenz und ist Projektpartner in einer Vielzahl an internationalen Forschungs- und Naturschutzprojekten.

**Kontakt:** Radnička 20a, 21 101 Novi Sad, Serbien  
**Tel.** +381 21 489 63 01  
**E-mail:** [novi.sad@pzzp.rs](mailto:novi.sad@pzzp.rs)  
**Website:** <http://www.pzzp.rs>

### Vojvodinašume Public Enterprise

---

Vojvodinašume ist ein Staatsbetrieb mit Sitz in Vojvodina, Serbien. Die Hauptaktivitäten beinhalten das Management von Schutzgebieten, Jagd, Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht. Vojvodinašume ist in nationalen und internationalen Projekten aktiv – von der wissenschaftlichen Forschung zu bestimmten Tier- und Pflanzenarten bis hin zum Monitoring des Grundwassers und zur nachhaltigen Entwicklung der Region.

**Kontakt:** Preradovićeveva 2, 21 131 Petrovaradin, Serbien  
**Tel.** +381 21 431 144  
**E-mail:** [marketing@vojvodinasume.rs](mailto:marketing@vojvodinasume.rs)  
**Website:** <http://www.vojvodinasume.rs>

